



MILOS SOVAK SCHULE
FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT SPRACHE



Medienkonzept

(Stand: 19.04.20224)

Inhalt

1	Pädagogische Zielsetzungen	4
1.1	Fächerübergreifende didaktisch-pädagogische Grundsätze für die Gestaltung des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt	4
1.2	Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens.....	4
1.3	Vereinbarungen zu didaktisch-pädagogischen Grundsätzen der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Förderschwerpunkt Sprache	5
2	Ausgangslage und Grundlagen	6
2.1	Fachliche und rechtliche Grundlagen	6
2.2	Verfahren und Strukturen der Steuerung der Prozesse	6
2.3	Aktuelle Ausstattung der Schule.....	6
3	Unterrichtsentwicklung	8
3.1	Fächerübergreifende didaktisch-pädagogische Grundsätze für die Gestaltung des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt	8
3.2	Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Verortung der Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens in den schulinternen Lehrplänen.....	9
3.3	MKR-Übersichtsmatrix.....	9
3.4	Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur unterrichtswirksamen Weiterentwicklung der schulinternen Lehrpläne	30
3.5	Pädagogische Begründungen insbesondere für schulgebundene mobile Endgeräte.....	30
4	Organisationsentwicklung	30
4.1	Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Weiterentwicklung des Schulprogramms	30
4.2	Vereinbarungen zur Steuerungsstruktur und Delegation von Verantwortlichkeiten.....	31
4.3	Ziele, Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen für den Umgang mit der digitalen Ausstattung und Nutzung der IT-Grundstruktur.....	31
5	Personalentwicklung	32
5.1	Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Fortbildungsplanung und Weiterqualifizierung	32
6	Kooperationsentwicklung	33
6.1	Vereinbarungen zur systematischen Kooperation mit dem Schulträger	33
6.2	Maßnahmen und Vereinbarungen zur Kooperation mit dem Schulträger und zum störungsfreien Betrieb, Support sowie Administration der IT-Grundstruktur und der medialen Ausstattung	33
6.3	Maßnahmen und Vereinbarungen zu weiteren Kooperationen	34

7	Technologieentwicklung	34
7.1	Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept gemäß Strukturvorlage des MSB	34
7.2	Erweiterung der Strukturvorlage	34
7.3	Maßnahmen und Vereinbarungen zu Datenschutz, Informationssicherheit und Jugendschutz.....	34
8	Evaluation und Fortentwicklung.....	34

1 Pädagogische Zielsetzungen

1.1 Fächerübergreifende didaktisch-pädagogische Grundsätze für die Gestaltung des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt

Das Medienkonzept spiegelt den Entwicklungsprozess unserer Schule wieder, in dessen Mittelpunkt die umfassende sonderpädagogische Förderung der Schüler*innen auf sprachlicher, kognitiver, sozial-emotionaler und körperlicher Ebene steht. Die Entwicklung und das Lernen der Schüler*innen stehen im Zentrum aller Überlegungen. Wir wollen die Chancen digitaler Medien nutzen, um den Schüler*innen der Milos-Sovak-Schule hochwertige inklusive Bildungsangebote zu machen und die individuelle Förderung stetig anzupassen und zu optimieren. Dies erfolgt im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten und der zur Verfügung stehenden Mittel. Das Medienkonzept ist ein veränderlicher Prozess, der fortschreibend erweitert und ergänzt wird.

Digitalisierung beeinflusst und verändert alle gesellschaftlichen und kulturellen Lebensbereiche, die Kommunikationsformen sowie die Formen des schulischen und beruflichen Lernens und Arbeitens. Als Schule ist es unsere Aufgabe, die Schüler*innen angemessen „auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen“ (KMK, 2016).

Für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt möchten wir den Schüler*innen der Milos-Sovak-Schule eine möglichst zeitgemäße und zukunftsfähige schulische Bildung zur Verfügung stellen, indem sie Zugang zu digitalen Bildungsangeboten erhalten und sie in ihrem digitalen Lernen und Handeln begleitet, unterstützt und herausgefordert werden. Zum einen nutzen die Schüler*innen die digitalen Medien als gleichwertige Arbeitsmittel im Unterricht, um selbstbestimmt und lösungsorientiert arbeiten zu können. Zum anderen werden die digitalen Medien selbst zum Lerngegenstand des Unterrichts. Beides erfolgt in einem ausgewogenen Verhältnis und ist nicht immer voneinander zu trennen.

Durch die systematische und spiralcurriculare Gestaltung digitaler Lehr- und Lernprozesse erfahren die Schüler*innen die Möglichkeiten und Beschränkungen einer durch digitale Medien geprägten Lebenswirklichkeit und entwickeln die im Medienkompetenzrahmen NRW verorteten Teilkompetenzen.

1.2 Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens

Das Medienkonzept ist verankert in den übergeordneten Leitlinien der Unterrichts- und Erziehungsarbeit, welche im Rahmen der Schulprogrammentwicklung im Jahr 2013 formuliert wurden. Die Grundlagen unserer Leitbilder und Standards sind die Erziehung und die gesunde Schule. Wir

wollen unsere Schüler*innen darin unterstützen, sich zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Persönlichkeiten durch Förderung von Sprache und Kommunikation zu entwickeln. Wir wollen sie auch im Umgang in der Schulgemeinschaft sowie in den Bereichen Ernährung und Umweltbewusstsein unterstützen.

Es ist unsere Aufgabe, die Schüler*innen „beim Erwerb von Fähigkeiten zu unterstützen, die ihnen unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Lernmöglichkeiten und Lebenswelten die Teilhabe in einer zunehmend digitalisierten (Arbeits-)Welt ermöglichen und die im förderlichen Sinne zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung, zur Selbstwirksamkeit und zur demokratischen Teilhabe beitragen“ (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen [MSB], 2022, S. 6¹). Diese zukunftsgerichteten Leitideen umfassen

- das Anknüpfen an Lebenswelten
- die Partizipation durch Mitverantwortung
- das Mitdenken von Chancengerechtigkeit
- die Förderung demokratischer Teilhabe
- die Berücksichtigung und Förderung der (Lern-)Motivation
- die Realisierung von Peer-Ansätzen
- das Etablieren von Fehlerkultur

und werden durch die Lehr- und Lernprozesse von uns im Umgang mit analogen Medien umfänglich umgesetzt. In Bezug auf digitale Medien werden die Leitideen zukünftig entwickelt und umgesetzt.

Darüber hinaus ist als Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache unsere vorrangige Aufgabe die umfassende Förderung der sprachlichen Beeinträchtigungen auf allen Sprachebenen und die Rückschulung der Schüler*innen in die allgemeine Schule.

1.3 Vereinbarungen zu didaktisch-pädagogischen Grundsätzen der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen im Förderschwerpunkt Sprache

Digitale Lehr- und Lernprozesse sollen vorrangig der Sicherung und Verbesserung der Unterrichtsqualität dienen und damit den Schüler*innen und Lehrkräften nutzen. Dazu ist eine bewusste Gestaltung digitaler Lehr- und Lernprozesse unverzichtbar.

Das Primat aller Lehr- und Lernprozesse im Förderschwerpunkt Sprache ist die Berücksichtigung der Kommunikation und die Förderung des gemeinsamen sprachlichen Austauschs untereinander. Damit Schüler*innen in digitalen Lernprozessen in einen gemeinsamen, erfolgreichen sprachlichen Austausch kommen, gelten folgende fachübergreifende Grundsätze:

¹ MSB NRW (2022). *Impulspapier II. Zentrale Entwicklungsbereiche für das Lernen in der digitalen Welt.*

- Schüler*innen arbeiten möglichst kollaborativ zu zweit
- Schüler*innen sitzen nicht alleine vor einem Gerät und „verinseln“
- Schüler*innen sitzen mit Blickkontakt zueinander
- es findet ein Wechsel von Kommunikation und Aktion statt
- handlungsbegleitendes Sprechen sollte möglich sein.

Vor dem Hintergrund dieser Grundsätze ist es möglich, dass sich Schüler*innen in digitalen Lernprozessen untereinander vernetzen, im Austausch miteinander sind, gemeinsam problemorientiert denken und neue Lösungsmöglichkeiten entwickeln. Darüber hinaus bieten digitale Medien für Lehrkräfte Möglichkeiten, Unterrichtsmaterial leichter anzupassen und zu individualisieren, vorgefertigte Apps und Programme für Unterrichtsinhalte und sprachspezifische Förderung zu nutzen sowie eigene digitale Kompetenzen zu erweitern.

2 Ausgangslage und Grundlagen

2.1 Fachliche und rechtliche Grundlagen

Die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ (2016) und die ergänzende Empfehlung „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ (2021), die Grundposition der Landesregierung NRW „Lernen im Digitalen Wandel“ (2020), der Referenzrahmen Schulqualität NRW (2020) sowie der Medienkompetenzrahmen NRW (2020) bilden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen für das schulinterne Medienkonzept.

2.2 Verfahren und Strukturen der Steuerung der Prozesse

Um die Verfahren und Strukturen der Medienkonzeptentwicklung fortwährend zu steuern, gibt es an der Milos-Sovak-Schule zwei Medienbeauftragte. Diese sichern gemeinsam mit der Steuergruppe die Implementierung und aktualisieren das Medienkonzept regelmäßig und anlassbezogen.

2.3 Aktuelle Ausstattung der Schule

	Anzahl	Beschreibung
Netzwerk		
Server	1	
WLAN	2	- pädagogisches Netzwerk: BYOD - Verwaltungsnetz: SCHULVPN
Hardware		
ThinClients	5	- Schulleitung - stellvertretende Schulleitung - Sekretariat - Hausmeister - Kollegiumszimmer

Multifunktionsgerät	1	- Sekretariat
Kopiergerät	1	- Serverraum
Drucker	5	- Schulleitung - stellvertretende Schulleitung - Sekretariat - Hausmeister - Kollegiumszimmer
Beamer	4	- 2 mobile - 2 fest installierte: Turnhalle, Kollegiumszimmer
Rechner	23	- 12 für die digitalen Tafeln - 11 in den Klassenräumen für die SuS-Arbeit, davon - 1 Rechner in Raum 0.5 - 4 Rechner in Raum 1.18 - 3 Rechner in Raum 1.4 - 3 Rechner in Raum 1.7
Lehrer-Laptop	18	
Klassen-Laptop	7	(alle veraltet)
Tablet	125	- Tablet 9th Generation 64 GB
digitale Tafel	12	- Raum 0.56 - Raum 0.3 - Raum 1.21 - Raum 1.3 - Raum 1.5 - Raum 1.17 - Raum 1.8 - Raum 0.10 - Raum 0.5 - Raum 0.7 - Raum 1.9 - Raum 0.07
Apple TV	19	- Raum 0.56 - Raum 0.3 - Raum 1.21 - Raum 1.3 - Raum 1.5 - Raum 1.17 - Raum 1.8 - Raum 0.10 - Raum 0.5 - Raum 0.7 - Raum 1.9 - Raum 0.07 - Turnhalle - 1 mobiles Gerät - 5 Geräte in Reserve
Dokumentenkamera	12	- Raum 0.56 - Raum 0.3 - Raum 1.21 - Raum 1.3

		- Raum 1.5 - Raum 1.17 - Raum 1.8 - Raum 0.10 - Raum 0.5 - Raum 0.7 - Raum 1.9 - Raum 0.07
Kopfhörer	170	- 85 Philips Kopfhörer; klein - 85 Panasonic Kopfhörer; groß
AnyBook Reader	8	
Software		
Heimarbeit für das Verwaltungsnetz	18	- Lizenzen für alle Lehrkräfte, außer Referendar*innen
Unterrichtssoftware		- Einsterns Schwester Sj 1 Unterrichtsmanager - Einsterns Schwester Sj 2 Unterrichtsmanager - Flex und Flo Mathematik 1-4 Bibox - Flex and Flory English 3 Bibox
Lernsoftware		- Antolin - Budenberg Gesamtpaket
Apps		- Anton - Lexico - Zabulo - Scratch junior - Book Creator

3 Unterrichtsentwicklung

3.1 Fächerübergreifende didaktisch-pädagogische Grundsätze für die Gestaltung des Lehrens und Lernens in der digitalen Welt

Der Medienkompetenzrahmen NRW bildet den Rahmen für das schulinterne Medienkonzept und

- gibt die Leitlinie für die anstehende und schrittweise Überarbeitung aller Lehrpläne vor, durch die die Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW dann in allen Fächern und Schulstufen verbindlich festgeschrieben sind.
- leistet Orientierung bei der (Weiter-)Entwicklung schulinterner Lehrpläne.
- ist verbindlicher Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung des schulischen Medienkonzepts.

Durch die Integration des Medienkompetenzrahmens NRW in die schulinternen Lehrpläne der Milos-Sovak-Schule wird eine systematische, fächerübergreifende Vermittlung von digitalen Kompetenzen ermöglicht. Das Lernen mit und über Medien soll so alltäglicher Bestandteil des Unterrichts werden. Neben dem Medienkompetenzrahmen orientieren wir uns an „Mein Medienpass“, der eine Ergänzung zum eingeführten Lehrwerk „Einsterns Schwester“ im Deutschunterricht ist und alle

Kompetenzbereiche der Kultusministerkonferenz (KMK)-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ berücksichtigt.

Unser Ziel ist, dass das Lernen mit und über digitale Medien selbstverständlich im Unterricht wird.

3.2 Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Verortung der Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens in den schulinternen Lehrplänen

Der Medienkompetenzrahmen ist allen Lehrkräften der Milos-Sovak-Schule bekannt und wird von den Fachgruppen durch Verweise auf digitale Medien, Hardware und Software in der Arbeit an den schulinternen Lehrplänen berücksichtigt.

Mit dem vorliegenden Medienkonzept wird eine verbindliche fächerübergreifende Zuordnung der digitalen Teilkompetenzen zu einzelnen Jahrgängen angestrebt. Es ist nicht unser Anliegen, dafür einheitlich und verbindlich abgestimmte Unterrichtsbeispiele für die Vermittlung digitaler Kompetenzen zu erstellen. Entsprechend der individuellen sonderpädagogischen Entwicklungsbedarfe und Lernvoraussetzungen der Schüler*innen möchten wir mit Hilfe digitaler Lehr- und Lernprozesse eine immer verbesserte Passung von Fach- und Entwicklungszielen im Unterricht anstreben. Die zu erwerbenden digitalen Kompetenzen sollen nicht Selbstzweck sein, sondern in den Diensten der Lernentwicklung stehen und können so sehr vielfältig angewandt werden.

3.3 MKR-Übersichtsmatrix

Die folgende Matrix zeigt die Zuordnung der digitalen Teilkompetenzen zur Schuleingangsphase und zu den Klassen 3 und 4. Als Konkretisierung wurden in die Übersichtsmatrix Kompetenzerwartungen und Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten aufgenommen.

Erläuterungen zu den Kompetenzbereichen

1. Bedienen und Anwenden

... umfasst den sinnvollen Einsatz von Medien als Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung.

2. Informieren und Recherchieren

... umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie die kritische Bewertung und Nutzung von Informationen.

3. Kommunizieren und Kooperieren

... umfasst die Fähigkeit, Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien zur Zusammenarbeit zu nutzen.

4. Produzieren und Präsentieren

... bedeutet, mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und kreativ bei der Planung, Realisierung und Präsentation eines Medienprodukts zu nutzen.

5. Analysieren und Reflektieren

... umfasst das Wissen um die wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Bedeutung von Medien sowie die kritische Auseinandersetzung mit Medien und dem eigenen Medienverhalten.

6. Problemlösen und Modellieren

... bezieht sich auf das Entwickeln von Strategien zur Problemlösung, Modellierung und Zerlegen in Teilschritte (beispielsweise mittels Algorithmen). Es wird eine informatische Grundbildung als elementarer Bestandteil im Bildungssystem verankert, wie etwa die Vermittlung von Fähigkeiten im Programmieren, die Reflektion der Einflüsse von Algorithmen und die Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt.



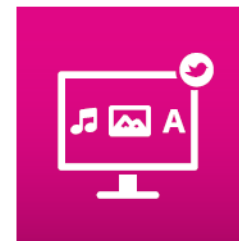
Bedienen
und Anwenden



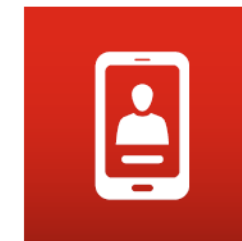
Informieren
und Recherchieren



Kommunizieren
und Kooperieren



Produzieren
und Präsentieren



Analysieren
und Reflektieren



Problemlösen
und Modellieren

BEDIENEN UND ANWENDEN	Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen <i>Ich kenne verschiedene digitale Geräte und weiß, wie ich sie anwende.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen die Bezeichnungen der digitalen Geräte Laptop, PC, Tablet und Drucker. Die SuS kennen die Bezeichnungen für digitalen Zubehör: Kopfhörer, Mikrofon, Mouse und Lautsprecher, Monitor, Tastatur und Ladekabel. Die SuS nutzen die digitalen Tafeln in den Klassen.	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen interaktive Tafeln, fest installierte Pc's, Laptops, Tablets und die Dokumentenkamera und wissen, wie und wofür sie die Medien nutzen können.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Einüben der Begrifflichkeiten u.a. anhand des Materials „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“, des Tablet-Führerscheins und den Tablet-Regeln im Sach-, Deutsch- und Mathematikunterricht - Einführung und Erarbeitung der beschlossenen Regeln zum sorgfältigen Umgang, Einüben in Kleingruppen im Förderunterricht 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Festigen der Begrifflichkeiten anhand des Materials „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Digitales“ 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Schulung der Wahrnehmung; insbesondere auditive Wahrnehmung
	1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen <i>Ich kann Apps, Programme und Lernplattformen sinnvoll auswählen und mit ihnen arbeiten.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS sollen am Ende der Schuleingangsphase selbstständig Lernprogramme nutzen. Mit Hilfestellung sollen sie Apps zur kreativen Gestaltung von Texten mit dem Tablet nutzen und Suchmaschinen zur Informationsbeschaffung (z.B. fragfinn.de) kennenlernen.	Kompetenzerwartungen: <ul style="list-style-type: none"> - siehe SI-SIII: Vertiefung der erworbenen Kompetenzen

<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzen von Antolin, Anton, Budenberg, Flex und Flo und Keynote unterrichtsbegleitend und im Förderunterricht - Kreatives Gestalten mit dem BookCreator im Deutsch-/und Sachunterricht - korrektes Eingeben von Passwörtern und Scannen von QR-Codes 	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe SI-SIII: Vertiefung der erworbenen Kompetenzen
<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu Wortschatz und Grammatik, DAZ in Anton - Lernzielgergebnisse, Geschichten etc. mit dem BookCreator festhalten und vortragen - individuelle LRS Förderung mithilfe von Antolin 	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe SI-SIII: Vertiefung der erworbenen Kompetenzen
<p>1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <i>Ich kann Dateien sicher speichern und wiederfinden.</i></p>	
<p>Schuleingangsphase SI, SII und SIII</p>	<p>Klasse 3 und 4</p>
<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS sollen die Symbole der Apps kennenlernen und diese Funktionen nutzen. Mit Hilfestellung sollen sie lernen, Daten abzuspeichern und diese wieder zu finden, z. B. Fotos etc..</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS organisieren sich innerhalb der digitalen Medien: Dateien speichern, Dateiablage-Ordnung auf dem Computer.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtssequenzen im Sachunterricht und in der Förderzeit 	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fächerübergreifender Einsatz: Speichern und Ordnen der erarbeiteten Texte etc.
<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzerweiterung (s.o.) 	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung des Sprachverständnisses
<p>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p>	

<i>Meine persönlichen Daten gehören mir! Ich schütze mich, indem ich diese nicht unüberlegt ins Netz eingebe.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die Sus lernen Passwörter und Benutzernamen kennen und lernen, diese zu verwenden.	Kompetenzerwartungen: Die Sus können auf die Sicherheit im Internet achten.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - im täglichen Umgang mit den LernApps und dem Tablet - „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“: Fallen im Internet kennen lernen. Was muss ich bei Spielen im Internet beachten? Was darf ich weitersagen? Wie vermeide ich Spammnachrichten? Welche Fotos darf ich posten? - „Durchs Jahr mit Klicksafe“, S. 53 https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe - Podcast „Datensparsamkeit Schülerinnen und Schüler“ https://rhein-erft-kreis.polizei.nrw/sicher-im-netz-die-polizei-im-rhein-erft-kreis-dein-podcast - https://seitenstark.de/kinder/internet/charlie-clips/charlie-und-das-geheimnis-der-daten - https://www.internet-abc.de/lm/datenschutz-das-bleibt-privat
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Förderung aller sprachlichen Ebenen

INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden <i>Ich kenne Suchmaschinen und weiß, was ich dort eingebe.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen den Namen von ein bis zwei Kindersuchmaschinen und können ihn korrekt in die Suchleiste eingeben. Sie üben, passende Suchbegriffe und Fragen einzugeben.	Kompetenzerwartungen: Die SuS finden und bewerten Informationen.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: Sachunterricht: Recherche zu Tieren u.a. Themen <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtssequenzen im Rahmen von „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung und Umgang mit Kindersuchmaschinen (Blinde Kuh, Frag Finn, Kids-Web etc.) in den Fächern Sachunterricht und Deutsch, „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Sachunterricht: Recherchen zu Tieren und anderen SU-Themen - https://seitenstark.de/kinder/internet/wwwas-fragen/warum-gibt-es-extra-suchmaschinen-fuer-kinder - Unterrichtsbeispiele aus dem internet-ABC https://www.internet-abc.de/lm/suchen-und-finden https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch-arbeitshefte/ - „Durchs Jahr mit Klicksafe“, S. 16 https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzarbeit: Oberbegriffe - Grammatik: Fragebildung - visuelle Wahrnehmungsförderung 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz, u.a. Oberbegriffe - Grammatik, u.a. Fragen bilden
	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten <i>Ich kann aus vielen Suchergebnissen die passenden auswählen.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4	

<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS können passende Suchergebnisse auswählen und auf den Inhalt anpassen.</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS präsentieren digital, bedienen Präsentationsprogramme, planen digitale Präsentationen und halten digitale Präsentationen.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht s.o. - „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Deutsch: sich an Überschriften orientieren 	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fächerübergreifender Einsatz: z.B. Buchvorstellung mit Powerpoint, Keynote oder als Video im Deutschunterricht, sachunterrichtliche Themen mit PowerPoint präsentieren, Erklärvideos in Mathematik planen und gestalten
<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz, Strategietraining: Kategorien bilden, semantische Felder ausbauen und festigen, z.B. Oberbegriffe - selektives Lesen, z.B. Schlüsselwörter etc. 	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz: Kategorien bilden, Oberbegriffe - Semantik: semantische Felder ausbauen und festigen - selektives Lesen, z.B. Schlüsselwörter
<p>2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten <i>Ich kann zwischen Werbung und Information unterscheiden.</i></p>	
<p>Schuleingangsphase SI, SII und SIII</p>	<p>Klasse 3 und 4</p>
<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS sollen Werbenachrichten von Informationsseiten unterscheiden lernen. Sie sollen unpassende Nachrichten erkennen.</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS denken über digitale Medien nach und unterscheiden zwischen falschen und richtigen Informationen im Internet. Sie erkennen Werbung, Übertreibung, Beeinflussung und Informationen von Laien.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ und ergänzenden Materialien 	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ („Mein Medienpass 3“: S. 29-31, „Mein Medienpass 4“: S. 28) - https://www.fragfinn.de/lernmodul-fake-news/ - https://www.klicksafe.de/medienpaedagogik-in-der-grundschule#c52385 - Unterrichtsbeispiele aus dem internet-ABC

		https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch-arbeitshefte/ https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lernmodul-werbung-gewinnspiele/ - https://rhein-erft-kreis.polizei.nrw/sicher-im-netz-die-polizei-im-rhein-erft-kreis-dein-podcast
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - selektives Lesen		Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - selektives Lesen
2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen <i>Ich weiß, wann und wo ich mir Hilfe hole, wenn mir etwas im Internet Angst macht.</i>		
Schuleingangsphase SI, SII und SIII		Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, dass sie sich in beängstigenden Situationen immer an Eltern und andere Bezugspersonen wenden sollen.		Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, wo sie sich Hilfe holen können. Sie lernen, dass sie sich in unangenehmen Situationen immer an Eltern und andere Bezugspersonen wenden können.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Erarbeitung mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ „Nett im Chat“ - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage		Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Arbeit mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Klasse 3: „Schutzraum für Kinder“, Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Klasse 4: Medienpaten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, ggf. Kriminalhauptkommissare Frau Martina Rautenberg und Herr Guido Kümpel des Rhein-Erft-Kreises - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage

	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none">- Sprachverständnis- Wahrnehmen eigener Gefühle	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none">- Sprachverständnis- Arbeit im Bereich „Gefühle“

KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen <i>Ich kann digitale Geräte nutzen, um mich mit anderen auszutauschen.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS verbinden ihr Tablet mit dem AppleTV, um ihre Arbeitsergebnisse mit anderen Kindern und den Lehrkräften zu teilen.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen digitale Kommunikationsformen kennen.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - in jedem Fach anwendbar	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Kennenlernen von sozialen Netzwerken: Facebook, Whatsapp, Snapchat, Instagram https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/lernmodule/soziale-medien-tiktok-instagram-und-mehr/ https://www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen/themenmonate/soziale-netzwerke/ - https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch-arbeitshefte/ - „Durchs Jahr mit Klicksafe“, S. 43 https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe - fächerübergreifender Einsatz: Blogbeitrag schreiben, E-Mail verfassen „Durchs Jahr mit Klicksafe“, S. 13 https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Förderung der pragmatisch-kommunikativen Kompetenzen - Erweiterung der grammatikalischen Kompetenzen: Satzbau, Grammatik, Satzzeichen
	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten <i>Ich verhalte mich anderen gegenüber so, wie auch ich behandelt werden will.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4	

<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS können sich in andere Kinder hineinversetzen und unter Beachtung der Kommunikationsregeln höflich und angemessen miteinander reden.</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen Regeln für digitale Kommunikation und halten diese ein.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch, Medien, Sachunterricht, Religion: Aufstellen einer klassen- und schulbezogenen „Nettikette“, u.a. Gesprächsregeln und Verhaltensweisen 	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: Arbeit mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - https://rhein-erft-kreis.polizei.nrw/sicher-im-netz-die-polizei-im-rhein-erft-kreis-dein-podcast - Prävention Cybermobbing https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lernmodul-cybermobbing/
<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschleifen von Höflichkeitsformen, Festigung des entsprechenden Wortschatzes 	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der pragmatisch-kommunikativen Kompetenzen
<p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten <i>Ich kenne geeignete Seiten, auf denen ich als Kind meine Meinung äußern kann.</i></p>	
<p>Schuleingangsphase SI, SII und SIII</p>	<p>Klasse 3 und 4</p>
<p>Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen Internetseiten, auf denen sie ihre Meinung äußern können.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p>	<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeit im Deutsch- und Sachunterricht: Teilnahme an Umfragen
<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p>	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortschatzarbeit - Umgang mit Schriftsprache - Rechtschreibung

<p>3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen <i>Ich weiß, wie ich mich bei Gewalt, Beleidigungen und Drohungen im Internet verhalte.</i></p>		
Schuleingangsphase SI, SII und SIII		Klasse 3 und 4
<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS wissen, wo und wann sie sich bei Streitigkeiten und in Notfällen Hilfe holen können. Sie lernen einzuschätzen, wann Erwachsenenhilfe erforderlich ist.</p>		<p>Kompetenzerwartungen: Die SuS wissen, wann sie sich Hilfe eines Erwachsenen holen sollten.</p>
<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streitschlichtung, Gewaltfrei Lernen - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage 		<p>Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Streitschlichtung, soziales Lernen - Arbeit mit „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Arbeit mit dem „Internet-ABC“ https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/elternarbeit-elternbriefe/gemeinsam-gegen-cybergrooming/ - „Durchs Jahr mit Klicksafe“, S. 22 - https://www.klicksafe.de/materialien/durchs-jahr-mit-klicksafe - Klasse 3: „Schutzraum für Kinder“, Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Klasse 4: Medienpaten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, ggf. Kriminalhauptkommissare Frau Martina Rautenberg und Herr Guido Kümpel des Rhein-Erft-Kreises - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage

<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- lernen, eigene Gefühle und Grenzen wahrzunehmen und zu äußern- lernen, auf das „Bauchgefühl“ zu hören- den entsprechenden Wortschatz festigen	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Äußern von eigenen Gefühlen- entsprechender Wortschatz
--	--

PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	4.1 Medienproduktion und -präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens nutzen <i>Ich habe schon folgende digitale Medienprodukte gestaltet.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS können mit dem BookCreator einzelne Seiten gestalten, dazu schreiben und/oder erzählen. Die SuS können mit der App scratch jr. eigene kleine Szenen erstellen und diese über den geteilten Bildschirm beschreiben.	Kompetenzerwartungen: Die SuS präsentieren digital. Sie bedienen ein Präsentationsprogramm, planen eine digitale Präsentation planen und halten diese.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Deutsch: Bearbeitung von und Schreiben zu Fotos - Sachunterricht: Steckbriefe, Medien (z.B. scratch jr.) - Mathe: z.B. geometrische Formen	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Deutsch: Präsentationen von Geschichten, Büchern - Sachunterricht: Steckbriefe, Versuchsprotokolle
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Produktion einfacher, vollständiger Sätze, Einschleifen von Satzstrukturen	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Produktion von Texten
	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen <i>Ich weiß, wie ich mit Bildern, Schriftarten und Tönen bestimmte Wirkungen erziele.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, die entsprechenden Medienprodukte übersichtlich zu gestalten: große Schrift, adäquate Textmenge, Farbmarkierungen, Größe der Fotos und Bilder, Überschriften finden.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, die Medienprodukte übersichtlich zu gestalten: große Schrift, Farbmarkierungen, Größe der Fotos und Bilder, Überschriften.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - s.o.	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Sachunterricht: Präsentationen, Referate - Deutsch: Präsentationen zu Geschichten, Büchern

Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - s.o.	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - visuelle Wahrnehmung
4.3 Quelledokumentation Standards der Quelledokumentation beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden <i>Wenn ich Bilder oder Texte für meine Arbeit verwende, schreibe ich dazu, woher diese Bilder stammen.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen Die SuS lernen Regeln im Umgang mit selbsterstellten Fotos von anderen Kindern. Sie lernen, vorab zu fragen und warten auf das Einverständnis zur Veröffentlichung.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, die Quelle von Bildern anzugeben.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - s.o.	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Deutsch: Texte zu Geschichten und Büchern - Sachunterricht: Steckbriefe
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - s.o.	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - selektives Lesen
4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlage des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten <i>Ich veröffentliche nicht ohne Erlaubnis Bilder oder Informationen von anderen.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen Regeln im Umgang mit selbsterstellten Fotos von anderen Kindern. Sie lernen, vorab zu fragen und warten auf das Einverständnis zur Veröffentlichung.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen Regeln im Umgang mit selbsterstellten Fotos von anderen Kindern. Sie lernen, zu fragen und auf das Einverständnis zu warten.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - s.o.	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Klasse 3: „Schutzraum für Kinder“, Schutzraum Medienkompetenz e.V.

		<ul style="list-style-type: none"> - Klasse 4: Medienpaten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, ggf. Kriminalhauptkommissare Frau Martina Rautenberg und Herr Guido Kümpel des Rhein-Erft-Kreises
	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S.O. 	<p>Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachverständnis - Empathiefähigkeit - Gespür für die Privatsphäre anderer entwickeln

ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	5.1 Medienanalyse Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren <i>Ich kenne die Vielfalt der Medien in unserer Gesellschaft. und deren Entwicklung.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS können in unterschiedlichen Medien (Fernsehen, Plakate, Zeitung, digitale Medien, Radio) Werbung erkennen.	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen die Vielfalt der Medien in unserer Gesellschaft.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch: Gestalten von Collagen, Analysieren von Interseiten wie z.B. youtube - Sachunterricht: „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch- und Sachunterricht: Umgang mit Printmedien, Onlinediensten
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Festigen des Fachwortschatzes zu Medien 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Festigen des Fachwortschatzes zu Medien
	5.2 Meinungsbildung Die interesselgeleitetet Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen <i>Ich kenne Beispiele dafür, dass Medien meine Meinung beeinflussen.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS erkennen anhand eigener Erfahrungen, dass Werbung und Medien ihr Kaufverhalten und ihr Freizeitverhalten beeinflussen.	Kompetenzerwartungen: Die SuS setzen sich mit Werbung und ihrer Wirkung auseinander.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - s.o. 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch: Unterrichtsreihe zum Thema Werbung
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - Bildung von Nebensätzen (Die Werbung gefällt mir, weil... . Ich würde dieses Produkt kaufen, weil ...) 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Fachwortschatz - Perspektivübernahme

5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen <i>Ich weiß, wie z.B. Computerspiele und Soziale Medien auf mich wirken können.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS untersuchen ihnen bekannte Computerspiele auf ihre Altersangemessenheit. Sie nennen positive und negative Aspekte von Computerspielen. Sie erkennen Werbeeinheiten; s.o.. Die Sus legen ein TV-Tagebuch an. Sie erkennen, wie TV-Beiträge ihre Gefühle beeinflussen bzw. wie umgekehrt ihre Stimmung ihre Medienauswahl bestimmt.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, mit Computerspielen und sozialen Medien altersgerecht umzugehen.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - Sachunterricht: Mitbringen eigener Spiele und auf ihre Angemessenheit hin überprüfen - „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Klasse 3: „Schutzraum für Kinder“, Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Klasse 4: Medienpaten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, ggf. Kriminalhauptkommissare Frau Martina Rautenberg und Herr Guido Kümpel des Rhein-Erft-Kreises - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - s.o. - Fachwortschatz - Nebensatzbildung (begründen) - Wdhlg. Mathematik Daten und Häufigkeiten 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsanlässe werden geschaffen
5.4 Selbstregulierte Mediennutzung	

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen <i>Ich kenne Möglichkeiten, die Häufigkeit und die Art meiner Mediennutzung zu kontrollieren.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS erfassen ihre Medienzeiten in einer „Zeitsäule“. Sie überlegen sich Alternativen, diese Freizeit aktiv zu gestalten.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen Kontrollmöglichkeiten der Häufigkeit der Mediennutzung kennen (z.B. Eltern-App).
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Sachunterricht: „Mein Medienpass“ des Lehrwerks „Einsterns Schwester“ - Erstellen von Zeitsäulen, Sammeln von Freizeitangeboten im Wohnort - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage 	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsreihe in Sachunterricht zum Medienkonsumverhalten - „Mein Medienpass 3“, S. 32 - Klasse 3: „Schutzraum für Kinder“, Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Klasse 4: Medienpaten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, ggf. Kriminalhauptkommissare Frau Martina Rautenberg und Herr Guido Kümpel des Rhein-Erft-Kreises - Sensibilisierung der Eltern in der Elternarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - gemeinsame Spotlights vor Klassenpflegschaftsabenden, z.B. durch Schutzraum Medienkompetenz e.V. - Themenschwerpunkte im monatlichen Info-Heft und ggf. auf der Homepage
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Wdhlg. Daten und Häufigkeiten - Wiederholung von Zeitspannen und entsprechendem Wortschatz 	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsanlässe - Fachwortschatz - Satzmuster (Zeitvergleiche)

PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen <i>Ich weiß, dass ein Algorithmus ein Befehl ist. Dadurch funktionieren Geräte und Computer.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen: Die SuS erkennen ein- bis dreiteilige Algorithmen mit vorhandenen Robotersystemen; z.B. BlueBot.	Kompetenzerwartungen: Die SuS lernen, dass digitale Werkzeuge Befehle brauchen, um zu funktionieren.
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Sach- und Mathematikunterricht	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - „Mein Medienpass 3“: S. 6-7 - „Mein Medienpass 4“: S. 4
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Handlungsfolgen beschreiben (zuerst, danach, dann ...) - Förderung der Raumwahrnehmung und Raum-Lage (rechts, links, vor, zurück) aus unterschiedlichen Perspektiven	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Satzmuster - Weil-Sätze - Wenn-Dann-Sätze
	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren <i>Ich kenne Beispiele für Algorithmen auch in meinem Alltag.</i>	
	Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
	Kompetenzerwartungen:	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen Beispiele für Algorithmen aus dem Alltag, z.B. Ampel, Taschenrechner, Navi, Waschmaschine, Digitalwecker etc..
	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - „Mein Medienpass 3“: S. 8 - „Mein Medienpass 4“: S. 4-7
	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - Satzmuster - Wenn-Dann-Sätze

	- Handlungsabfolgen beschreiben
6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen <i>Folgendes habe ich selbst programmiert: ...</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS programmieren vorhandene Robotersysteme, z.B. Bluebot, mit kurzen mehrteiligen Befehlen und kontrollieren das Ergebnis.	Kompetenzerwartungen: Die SuS programmieren mit Calliope.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - S.O.	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:
6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren <i>Ich kenne Beispiele dafür, wie digitale Geräte und Computer mein Leben beeinflussen.</i>	
Schuleingangsphase SI, SII und SIII	Klasse 3 und 4
Kompetenzerwartungen: Die SuS untersuchen Algorithmen im Umgang mit ihrer Internetnutzung, z.B. Werbung.	Kompetenzerwartungen: Die SuS kennen Algorithmen im Umgang mit ihrer Internetnutzung.
Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung: - Deutschunterricht, Medienerziehung	Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung:
Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten: - S.O.	Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten:

3.4 Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur unterrichtswirksamen Weiterentwicklung der schulinternen Lehrpläne

Die schulinternen Lehrpläne werden fortschreibend verändert, erweitert und ergänzt.

Exemplarische Umsetzungserfahrungen digitaler Lehr- und Lernprozesse im Unterricht werden regelmäßig in Mikrofortbildungen innerhalb der Kollegiumskonferenzen vorgestellt und weitergegeben. Zukünftig sollen ökonomische, alltagstaugliche und immer wieder anwendbare digitale Lehr- und Lernprozesse gezielt in Stufenteams entwickelt werden. Diese werden dann in der Übersichtsmatrix MKR als Hinweise zu Fächern und unterrichtlicher Umsetzung und als Hinweise zu förderspezifischen Umsetzungsmöglichkeiten aufgenommen.

Um die Implementierung des Medienkonzepts zu unterstützen, stehen zwei Medienbeauftragte der Milos-Sovak-Schule im engen und regelmäßigen Austausch mit dem Schulsupport des Rhein-Erft-Kreises. An sogenannten „runden Tischen“ findet mehrmals jährlich ein unterstützender Austausch über wandelnde Anforderungen an die mediale Ausstattung der Schule und zeitnahe technische Veränderungen statt.

3.5 Pädagogische Begründungen insbesondere für schulgebundene mobile Endgeräte

Die Einführung mobiler Endgeräte, hier die 1:1-Ausstattung von Tablets, begründet sich im 2. Ausstattungsprogramm NRW. Die Ausstattung der Schüler*innen mit digitalen Endgeräten wird durchgeführt, um die Digitalisierung voranzutreiben, die Teilhabe und Chancengleichheit zu ermöglichen und die digitalen Kompetenzen der Schüler*innen zu stärken und sie so auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorzubereiten.

4 Organisationsentwicklung

4.1 Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Weiterentwicklung des Schulprogramms

Die Medienkonzeptentwicklung ist Teil des Schulentwicklungsprozesses und der Schulprogrammarbeit. Diese Prozesse werden durch die Schulleitung und die Steuergruppe geleitet. Für alle Themen der Schulentwicklung und des Schulprogramms sind Fach- und Arbeitsgruppen eingerichtet, sodass alle Lehrkräfte miteingeschlossen sind. Die Fach- und Arbeitsgruppen treffen sich ca. jeweils dreimal im Schulhalbjahr innerhalb eines vorgegebenen Zeitplans. Ausgehend von zum Teil klar ausgewiesenen Zielvereinbarungen durch die Schulleitung und gemeinsam vereinbarten Teilzielen in den Fach- und Arbeitsgruppen arbeiten die Lehrkräfte eigenverantwortlich und selbstständig im Sinne der Leitbilder und Standards der Milos-Sovak-Schule. Über die Fachgruppenleitungen erfolgt der

Rücklauf in die Steuergruppe und abschließend in die Kollegiumskonferenz. Ggf. werden aus der Arbeit in den Fach- und Arbeitsgruppen Fortbildungen oder Arbeitsaufträge für die Lehrkräfte abgeleitet.

4.2 Vereinbarungen zur Steuerungsstruktur und Delegation von Verantwortlichkeiten

Die Milos-Sovak-Schule hat zwei Medienbeauftragte und eine Digitalisierungsbeauftragte, die die Prozesse der digitalen Lehr- und Lernprozesse sowie der Medienentwicklung in Absprache mit der Schulleitung vorrangig steuern. Sie verwalten und steuern zudem die Tablets über die Gerätemanagementsysteme *Jamf* und *Apple School Manager*.

Die Fachgruppe Digitales ist für den First-Level-Support in der Schule zuständig und verantwortlich für die Wartung der technischen Ausstattung (z. B. digitale Tafeln, PCs) und Klärung technischer Schwierigkeiten der Lehrkräfte.

4.3 Ziele, Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen für den Umgang mit der digitalen Ausstattung und Nutzung der IT-Grundstruktur

Durch den Schulsupport des Rhein-Erft-Kreises sind Vereinbarungen und Maßnahmen für den Umgang mit der digitalen Ausstattung und Nutzung der IT-Grundstruktur getroffen worden. Die Milos-Sovak-Schule führt diese Vereinbarungen und Maßnahmen angepasst auf die Situation vor Ort und die eigenen Schulentwicklungsziele aus. Aktuelle Zielvereinbarungen sind:

- kurzfristig
 - Verteilung der 1:1-Ausstattung der Tablets an die Schüler*innen
 - Fortbildung über die Fortbildungsplattform *fobizz* (Schullizenz und tools) ab dem 07.08.2023
 - Fortbildung „Das Tablet in der Schule“ am 22.08.2023
- mittelfristig
 - verbindliche Fortbildungsteilnahme an ausgewählten Formaten der *fobizz*-Fortbildung, Umsetzung in Stufenteams und Weitergabe in Mikrofortbildungen
- langfristig
 - Einführung des Tablets als gleichwertiges Arbeitsmittel

5 Personalentwicklung

5.1 Vereinbarungen und Maßnahmenplanungen zur Fortbildungsplanung und Weiterqualifizierung

Die Fortbildungsplanung berücksichtigt die Notwendigkeit, über notwendiges Wissen über Lehren und Lernen in der digitalen Welt zu verfügen. Aufgrund der Komplexität der Thematik erwerben Lehrkräfte digitale Kompetenzen in 3 Stufen.

- (1) Selbsterfahrung: Lehrkräfte sammeln Erfahrungen mit digitalen Medien losgelöst von unterrichtlichen Kontexten und erproben diese.
- (2) Didaktische Planungskompetenz: Lehrkräfte planen, gestalten und reflektieren Lehr-Lern-Situationen mit digitalen Medien.
- (3) Kompetenzprogression: Lehrkräfte setzen sich mit zukünftigen Anforderungen und Entwicklungen auseinander und lassen sie in ihr unterrichtliches Handeln einfließen².

Den drei idealisierten Stufen kommt im Kontext von Digitalisierung eine immense Bedeutung zu, sodass ihnen viel Raum beigemessen werden muss.

Vor dem Hintergrund der Schulentwicklungsziele und der spezifischen und personellen Bedarfslage vor Ort beachtet die Fortbildungsplanung der Milos-Sovak-Schule die fachlichen und überfachlichen digitalen Kenntnisse und Kompetenzen der Lehrkräfte. Dazu werden stetig die jeweiligen Ressourcen und Bedarfe der Lehrkräfte erfasst und in eine sinnvolle Fortbildungsplanung geführt. Vorhandene Ressourcen werden regelmäßig in Mikrofortbildungen als Best-Practices in der Kollegiumskonferenz weitergegeben. Zudem wird Material bereitgestellt, dass zur individuellen Fortbildung genutzt wird. Allgemeine Fortbildungs- und Weiterqualifizierungsbedarfe werden in die mittelfristige Fortbildungsplanung aufgenommen, geplant und umgesetzt. In den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 umfassen die Fortbildungen digitale Lehr- und Lernprozesse zum sicheren Umgang mit digitalen Medien.

Um der Entwicklung der digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte größtmöglichen Raum zu geben, ist die individuelle Fortbildung und Weiterqualifizierung zukünftig von besonderer Bedeutung. Insofern ist es notwendig, dass die zukünftige Fortbildungsplanung über die Fortbildungsplattform *fobizz* fortlaufend individuelle asynchrone Fortbildungsangebote bereitstellt. Fortbildungsangebote werden durch die Digitalisierungsbeauftragte, die Fachgruppe Digitales und die Schulleitung vorausgewählt. Pro Schulhalbjahr ist mindestens eine Fortbildung über *fobizz* für jede Lehrkraft obligatorisch. Die

² Bezirksregierung Düsseldorf (2020). *Bildung in der digitalen Welt. Unterstützungs- und Vernetzungsstrukturen zur Aktualisierung schulischer Medienkonzepte* (2., überarb. Aufl.).

selbstverständliche Teilnahme an weiteren fakultativen Fortbildungen ist Teil „des lebenslangen Lernens“ und der eigenen Personalentwicklung der Lehrkräfte.

6 Kooperationsentwicklung

6.1 Vereinbarungen zur systematischen Kooperation mit dem Schulträger

Die Milos-Sovak-Schule und der Rhein-Erft-Kreis als Schulträger kooperieren für die enge Verzahnung der pädagogischen Aufgaben mit den notwendigen technischen Erfordernissen der Schule miteinander. Die digitale Ausstattung der Milos-Sovak-Schule erfolgt durch den Rhein-Erft-Kreis, die Koordination übernimmt der Schulsupport.

6.2 Maßnahmen und Vereinbarungen zur Kooperation mit dem Schulträger und zum störungsfreien Betrieb, Support sowie Administration der IT-Grundstruktur und der medialen Ausstattung

Der Rhein-Erft-Kreis übernimmt die Ausstattung, Vernetzung und Wartung in Abstimmung mit dem Medienkonzept der Schule. Dazu zählen die IT-Grundstruktur (Netz- und Serverstruktur), der Betrieb und Support, die Finanz- und Investitionsplanung sowie die Ausstattung und Umsetzung (Controlling). Für die umfangreichen Koordinationstätigkeiten sind verlässliche Strukturen notwendig. Aufgrund dessen wurden für die Schule ein EDV-Team und eine Fachgruppe „Digitales“ bestimmt, die sich um die Sicherung, Weiterentwicklung und den First-Level-Support der digitalen Medien in allen Belangen vor Ort bemühen. Der technische First-Level-Support stellt zeitweise eine große Herausforderung dar, da personelle und zeitliche Ressourcen fehlen. Zudem besteht die Gefahr, dass grundlegende pädagogische Fragestellungen für den digitalen Wandel aus dem Blick geraten. Lehrkräfte sollten daher von den technischen Supportaufgaben entlastet werden und diese an ein Support-Team in der Schule, z. B. einen IT-Hausmeister, abgeben können.

Der Schulsupport ist für Anliegen und Absprachen über ein Ticketsystem erreichbar. Die Schulleitung, das EDV-Team und die Fachgruppe nehmen darüber überwiegend Kontakt auf. Darüber hinaus bietet der Schulsupport allen Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Erft-Kreises zeitweise das Format eines „runden Tisches“ an, um über wandelnde Anforderungen an die mediale Ausstattung der Schule und zeitnahe technische Veränderungen zu informieren. Zudem ermöglichte es den Austausch untereinander. Es ist wünschenswert, dass das Format in regelmäßigen Abständen stattfindet, da die Vernetzung und der Wissenstransfer für eine gelingende technisch-pädagogische Digitalisierung unabdingbar sind.

6.3 Maßnahmen und Vereinbarungen zu weiteren Kooperationen

Sowohl der Rhein-Erft-Kreis als auch die Schule sind um einen gewinnbringenden Kooperationsprozess bemüht und stehen in der gegenseitigen Vernetzung miteinander.

Um die strategischen und steuernden Aktivitäten der Medienplanung, deren Durchführung und Controlling mit den pädagogischen Konzepten der Schule abzustimmen, sollten Maßnahmen durch den Rhein-Erft-Kreis geschaffen werden, um noch enger miteinander kooperieren zu können. Denkbar ist eine „koordinierende Stelle“, die den Austausch zwischen Schulträger und Schule sicherstellt, zukünftige Bedarfe in den Schulen aufdeckt, Entscheidungen absichert und Investitionen überprüft.

7 Technologieentwicklung

7.1 Technisch-pädagogisches Einsatzkonzept gemäß Strukturvorlage des MSB

7.2 Erweiterung der Strukturvorlage

7.3 Maßnahmen und Vereinbarungen zu Datenschutz, Informationssicherheit und Jugendschutz

Es ist nicht bekannt, ob ein technisch-pädagogisches Einsatzkonzept, das zusammen mit dem Schulträger erstellt wird, vorliegt.

Im März 2024 findet mit dem Rhein-Erft-Kreis und der Firma „adiuvantis - digitale Bildung leicht gemacht“ eine KickOff-Veranstaltung zur Erstellung eines Medienentwicklungsplans statt. Die KickOff-Veranstaltung dient dem Kennenlernen der Akteure, der Vorstellung der geplanten Methodik und der groben Meilensteine. Ziel ist es, den fertigen Medienentwicklungsplan noch vor der Sommerpause 2024 den politischen Gremien (Digitalausschuss und Schulausschuss) des Rhein-Erft-Kreises vorzustellen.

8 Evaluation und Fortentwicklung

Das Medienkonzept wird kontinuierlich fortgeschrieben und evaluiert.